

Tätigkeitsbericht 2015 des Bündnis Bürgerenergie e.V.

Vorbemerkung

Das Bündnis Bürgerenergie e.V. (BBEn) wurde am 28. Januar 2014 in Berlin gegründet. Es setzt sich für Bürgerenergie als eine tragende Säule der Energieversorgung ein. Bürgerenergie steht für eine regenerative und auf dezentrale Strukturen ausgerichtete Energiewende, die demokratischen, sozialen und ökologischen Werten entspricht. Ziel ist die Förderung einer ökologischen Energiewende im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Partizipation der Bürgerinnen und Bürger vor Ort.

Im ersten Jahr nach der Gründung lag der Fokus in der Fundierung des für die Bürgerenergie relevanten Wissens. Das Bündnis Bürgerenergie hat daher im Jahr 2015 seinen Satzungszweck in der Hauptsache durch die Förderung von wissenschaftlichen Forschungsarbeiten erwirkt. Sie thematisierten Aspekte der Bürgerenergie als wesentliches Element einer auf regenerative und auf dezentrale Strukturen ausgerichteten Energieversorgung, die demokratischen, sozialen und ökologischen Werten entspricht. Die Initiierung und inhaltliche Begleitung der Forschungsprojekte wurden durch die Publikation und Vermittlung der Ergebnisse ergänzt. Hierfür unternahm das Bündnis Bürgerenergie eine fokussierte Öffentlichkeitsarbeit. Vertreter des Bündnisses Bürgerenergie trugen außerdem die Ergebnisse der Forschungsarbeiten in etlichen Vorträgen Fachpublika vor. Neben der Förderung von Wissenschaft und Forschung lag ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des Bündnis Bürgerenergie im Jahr 2015 auf der Vermittlung von relevanten Ergebnissen aus den selbstinitiierten Forschungsprojekten, aus der wissenschaftlichen Arbeit Dritter und Marktexpertise in Richtung von Akteuren der Bürgerenergie. Damit diente das Bündnis Bürgerenergie der Volks- und Berufsbildung sowie der Verbraucherberatung und des Verbraucherschutzes und leistete auf diese Weise einen wichtigen Beitrag zu einem auf bürgerschaftlichem Engagement beruhenden Natur- und Umweltschutz.

Bündnis Bürgerenergie (BBEn) e.V.

Invalidenstr. 91
10115 Berlin

Telefon 030. 30 88 17 89
Fax 030. 84 71 27 36

info@buendnis-buergerenergie.de

www.buendnis-buergerenergie.de

Aufsichtsrat

Aufsichtsratsvorsitzender:
Dietmar Freiherr von Blittersdorff

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender:
Lukas Beckmann

Dr. Paul Grunow
Kai Hock
Jakob R. Müller
Stefanie Usbeck
Rolf Wetzel

Vorstand

Vorstandsvorsitzender:
Dr. René Mono

Stellv. Vorstandsvorsitzender:
Dr. Hermann Falk

Schatzmeister:
Michael Welz

Dr. Thomas E. Banning
Dr. Verena Ruppert
Dr. Michael Sladek

Geschäftsführer

Fabian Zuber

Vereinsregisternummer 33108B

Bankverbindung

IBAN: DE48430609671160664900
BIC: GENODEM1GLS

Wissenschaft und Forschung

(vgl. insbesondere §2 Abs. 3 a und b der Satzung des BBEn)¹

Ziel der Energiewende ist eine nachhaltigere und klimafreundliche Versorgung mit Strom, Wärme und Mobilität über den Ausbau von erneuerbaren Energien. Die Bedeutung dieses Vorhabens für einen globalen Klima- und Umweltschutz ist im Jahre 2015 unter anderem durch die Beschlüsse des sogenannten G7-Treffens im bayrischen Elmau sowie der 21. UN-Klimakonferenz international anerkannt und gewürdigt worden.

Die Energiewende ist in Deutschland bis heute vor allem dem bürgerschaftlichen Engagement von Millionen zu verdanken. Dieses Engagement ist eingebettet in einen auf technologische und soziologische Entwicklungen beruhenden Prozess der Dezentralisierung des gesamten Energiesystems. Das Bündnis Bürgerenergie e.V. setzte sich im Jahr 2015 dafür ein, diese Entwicklungen durch wissenschaftliche Forschung sowie die Erhebung, Analyse und Vermittlung von empirischen Daten, die Auskunft über die genannten Entwicklungen geben, zu unterstützen. Die Ergebnisse dieser Arbeiten hat das Bündnis Bürgerenergie durch eine spezielle Öffentlichkeitsarbeit, in deren Mittelpunkt die Unterrichtung von Fach- und Publikumsmedien sowie die Nutzung der bündniseigenen Kommunikationskanäle (Webseite, Mitgliederkommunikation, Newsletter, Facebook-Profil) stand, erreicht.

Im Folgenden werden die wissenschaftlichen Projekte und Arbeiten aufgeführt, die das Bündnis Bürgerenergie initiiert, begleitet und gefördert bzw. selbst durchgeführt hat und deren Ergebnisse das Bündnis Bürgerenergie verbreitet hat.

Titel	Wissenschaftliches Institut / Autoren	Leistung Bündnis Bürgerenergie	Zeitraum
Artikel „Zum Stand von Energiegenossenschaften in Deutschland – aktualisierter Überblick über Zahlungen und Entwicklungen“ (Sekundärdatenanalyse)	Verfasst von Jakob R. Müller (Universität Erfurt) und Lars Holstenkamp (Leuphana Universität Lüneburg)	Begleitung und Publikation der Ergebnisse	Dezember 2014 bis Januar 2015
Umfrage und Analyse zu „Praktische Auswirkungen des Kapitalanlage-gesetzbuches auf Bürgerenergie-genossenschaften“ (eigene Umfrage und Analyse)	Bündnis Bürgerenergie	Eigene Arbeit: Umfrage unter Bürgerenergie-genossenschaften, Analyse der Ergebnisse und Publikation, insbesondere an die eigenen Mitglieder	Dezember 2014 bis Februar 2015
Studie „Energiesparen in	Institut für Energie- und	In Kooperation mit dem	November 2014

¹ vgl. Satzung des BBEn §2 Abs. 3 a. Anregung, Unterstützung und Durchführung von Forschungsprojekten, Praxismodellen und Konzepten, die dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, speziell dem Landschafts- und Immissionsschutz, insbesondere der Reinhaltung von Luft und Wasser dienen; b. Sammlung, Analyse und Vermittlung von Fakten und Daten zu Akteuren, Initiativen, Methoden, Konzepten und Strukturen der Energieversorgung sowie die Erarbeitung eines entsprechenden Grundlagenwissens nach wissenschaftlichen Standards und die finanzielle Unterstützung entsprechender Vorhaben in Wissenschaft und Forschung; die Ergebnisse werden zeitnah und in geeigneter Weise durch wissenschaftliche Symposien und Veröffentlichungen der Allgemeinheit zugänglich gemacht;

Bürgerhand – vom Modellprojekt zum Standbein der Energiewende von unten“ (eigenständige Untersuchung)	Umweltforschung Heidelberg	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND): Initiierung, inhaltliche Begleitung, fachliche Beratung, Finanzierung und Publikation der Ergebnisse u.a. durch Pressetermin und Vorträge auf fünf Fachveranstaltungen	bis Oktober 2015
Wissenschaftliche Expertise „Ausschreibungen für Erneuerbare Energien: Überwindbare Hemmnisse für Bürgerenergie?“	Uwe Neste	Initiierung und inhaltliche Begleitung, Vorstellung der Ergebnisse durch Pressetermin und in Vorträgen auf Fachveranstaltungen	April bis September 2015
Studie „Nutzeffekte von Bürgerenergie“ (eigenständige Untersuchung)	Institut für ZukunftsEnergieSysteme gGmbH (IZES)	Initiierung, fachliche Beratung, inhaltliche Begleitung, Publikation der Ergebnisse durch ausführlichen Pressetermin und Vortrag auf mehreren Fachveranstaltungen	Dezember 2014 bis September 2015

Bildungsveranstaltungen und Beratung

(vgl. insbesondere §2 Abs. 3, f, g und h der Satzung des BBEn)²

- Am 26. und 27. September 2015 hat das Bündnis Bürgerenergie e.V. einen bundesweiten Bürgerenergie-Konvent mit über 150 Teilnehmern in Erfurt ausgerichtet. Die Veranstaltung bot interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Vertreter von Bürgerinitiativen, Bürgerenergiegenossenschaften und vergleichbaren Bürgerenergiegesellschaften, gemeinnützigen Einrichtungen und Experten ein einzigartiges Forum für den Wissens- und Erfahrungsaustausch rund um aktuelle Fragen und Zukunftsperspektiven der dezentralen Energiewende. Diesem Ziel wurde durch verschiedene Formate der Wissensgenerierung und -vermittlung entsprochen: neben Vorträgen und Fachgesprächen bot das Bündnis Bürgerenergie auch Workshops zu ausgewählten Fachthemen an.
- Am 12. Januar 2015 hat das Bündnis Bürgerenergie in Kooperation mit Energiewende jetzt einen Vertiefungsworkshop als Webinar durchgeführt. Gegenstand war die Frage, wie sich Bürgerenergiegesellschaften auf die neue regulative Anforderung, die durch Ausschreibungen der Förderhöhe für

² vgl. Satzung des BBEn §2 Abs. 3 f. Durchführung von regionalen und bundesweiten Bildungsveranstaltungen, um einen fachlichen Austausch unter den Bürgerinitiativen, Betreibern von Bürgerenergieanlagen, gemeinnützigen Einrichtungen und Fachexperten, um das Wissen über Bürgerenergie zu verbreiten; g. Aus- und Fortbildung von qualifizierten Fachkräften auf dem Gebiet der Energieversorgung; h. Unentgeltliche Beratung von Verbrauchern auf dem Gebiet der Energieversorgung.

Photovoltaik-Freiflächenanlagen entstehen, bestmöglich vorbereiten können. Knapp 20 Teilnehmer haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

- Kontinuierlich über das Jahr hinweg fungierte die Geschäftsstelle des Bündnis Bürgerenergie e.V. als Ansprechpartner für fachliche Anfragen von interessierten Bürgern und leistet unentgeltliche Beratung per Email und Telefon. Über 100 entsprechende Anfragen konnte die Geschäftsstelle im Jahr 2015 bearbeiten.
- Auch im Jahr 2015 war das Bündnis Bürgerenergie e.V. Ansprechpartner für die Presse, Forschungseinrichtungen, Mandats- und Amtsträger aus Politik und Verwaltung und beriet Interessierte unentgeltlich etwa bei Vermittlung von Ansprechpartnern aus der Bürgerenergie, zu Marktdaten und Praxiserfahrungen, zu Studien oder anderen Fachfragen. Um die 30 entsprechenden Anfrage, deren Bearbeitung unterschiedlichen zeitlichen Aufwand verursachte, nahm das Bündnis Bürgerenergie im Jahr 2015 entgegen.

Weiterentwicklung eines Netzwerks zur Kommunikation und zur Informationsvermittlung

(vgl. insbesondere §2 Abs. 3 d, i und j der Satzung des BBEn)³

Die Verwirklichung der Vereinszwecke setzt auch die öffentlichkeitswirksame und zielgruppenspezifische Kommunikation von Belangen voraus, die im Sinne einer demokratischen, sozialen und ökologischen Energieversorgung relevant sind. Dies wird etwa durch ein Netzwerk zur Kommunikation und zur Informationsvermittlung sowie in Kooperation mit weiteren gemeinnützigen Vereinigungen umgesetzt. Dazu gehören beispielsweise folgende Aktivitäten:

- Aufnahme von rund 50 Fördermitgliedern, die den bürgerenergieweiten Wissensaustausch befördern.
- Erweiterung des „Rates für Bürgerenergie“ als Expertenpool um weitere sechs Mitglieder, die sich wissenschaftlich oder praktisch mit Bürgerenergie beschäftigen. Der für Rat für Bürgerenergie gibt den Mitgliedern des Bündnisses wichtige Impulse und trägt das Thema Bürgerenergie in viele gesellschaftliche Bereiche hinein.
- Veranstaltung des 2. Treffens regionaler Bürgerenergiezusammenschlüsse zum Wissens-, Erfahrungs- und Gedankenaustausch der Bürgerenergie-Akteure am

³ vgl. Satzung des BBEn §2 Abs. 3 d Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Bürgerinitiativen und Einrichtungen, die sich für eine regenerative, auf dezentrale Strukturen und den Klimaschutz ausgerichtete Energieversorgung einsetzen und Aufbau eines Netzwerks zur Kommunikation und zur Informationsvermittlung auf den verschiedenen Ebenen des demokratischen Staatswesens in Übereinstimmung mit demokratischen und rechtsstaatlichen Prinzipien, insbesondere deren unentgeltliche Beratung und Unterstützung bei der Vertretung dieses Anliegens gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit; i. Vermittlung und Koordination von Freiwilligenarbeit und anderen Formen des bürgerschaftlichen und staatsbürgerlichen Engagements, die zur Einsparung, Gewinnung und Versorgung mit erneuerbarer Energie dienen und vorbildhaft für Umwelt-, Landschafts- und Klimaschutz wirken; j. Beschaffung und Weitergabe von Mitteln für die Verwirklichung steuerbegünstigter Zwecke anderer steuerbegünstigter Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts, insbesondere solcher, die dem Umwelt- und Klimaschutz, der Ermittlung seiner tatsächlichen Grundlagen oder der Erarbeitung und Verbreitung entsprechender Inhalte dienen.

Rande des Bürgerenergie-Konvents und Veranstaltung einer ergänzenden Telefonkonferenz.

- Komplette Überarbeitung der Webseite nach einem Konzept, das vor allem Beispiel der gelebten Bürgerenergie-Kultur hervorhebt.
- Regelmäßiger Versand eines Newsletters an knapp 2.000 Adressaten mit dem Ziel, den für Bürgerenergie-Engagierte relevanten Informationsaustausch (u.a. Informationen über energiewirtschaftliche und –politische Entwicklungen, Berichte und Hinweise über Veranstaltungen und Fortbildungsangebote, Vorstellung von Praxisbeispielen) zu unterstützen; ergänzend hierzu kontinuierliche Kommunikation von Aspekten der Bürgerenergie über die Webseite, den Newsletter und das Facebook-Profil.
- Gezielte Informationen für Mitglieder und die weitere Öffentlichkeit über energiepolitische Fragen und Trends der energiewirtschaftlichen Regulierung.
- Vorträge auf über 30 relevanten Veranstaltungen zur Fragen der Energiewirtschaft, -politik, der Soziologie der dezentralen Energiewende u.a. durch Mitglieder der Geschäftsstelle sowie Gremienvertreter des BBEn;
- Regelmäßiger Austausch mit der Fördergesellschaft Erneuerbare Energien e.V. (FEE), mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), der Naturstiftung David, der Europäischen Vereinigung für Erneuerbare Energien e. V. (Eurosolar), der European federation of groups and cooperatives of citizens for renewable energy, dem Europäischen Wirtschaft- und Sozialausschuss und zahlreichen weiteren zivilgesellschaftlichen Akteuren insbesondere über die Umsetzung von Klimaschutz durch Bürgerenergie.

Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen sowie sachorientierte Information und mediale Aufbereitung der „Bürgerenergie“-Thematik (vgl. insbesondere §2 Abs. 3 c, d, und e der Satzung des BBEn)⁴

Ein zentrales Anliegen des Bündnis Bürgerenergie e.V. ist der Austausch von Wissen zu relevanten Fragen der Energiewende und Bürgerenergie-Thematik. Dies erfolgt zum Beispiel über unentgeltliche Beratung gegenüber interessierten Bürgern, Vereinigungen, der Politik, den Medien und der Öffentlichkeit. Der Erfahrungs- und Wissensaustausch erfolgt über verschiedene Mittel und Wege, die im Folgenden exemplarisch dargestellt werden:

⁴ vgl. Satzung des BBEn §2 Abs. 3 c. Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen zwischen den relevanten gesellschaftlichen Zielgruppen und Beteiligung an öffentlichen Diskussionen zu Energietechnik, -wirtschaft und -politik; d. Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Bürgerinitiativen und Einrichtungen, die sich für eine regenerative, auf dezentrale Strukturen und den Klimaschutz ausgerichtete Energieversorgung einsetzen und Aufbau eines Netzwerks zur Kommunikation und zur Informationsvermittlung auf den verschiedenen Ebenen des demokratischen Staatswesens in Übereinstimmung mit demokratischen und rechtsstaatlichen Prinzipien, insbesondere deren unentgeltliche Beratung und Unterstützung bei der Vertretung dieses Anliegens gegenüber Politik, Medien und Öffentlichkeit; e. Sachorientierte Information und mediale Aufbereitung der „Bürgerenergie“-Thematik und Vermittlung entsprechender Potentiale sowie der Aktivitäten von gemeinnützigen Einrichtungen zugunsten der Energiewende durch Print- und Online-Publikationen sowie audiovisuelle Hilfsmittel und Ausstellungen;

- Wissensaustausch sowie koordinierende Gespräche zu Forschungsvorhaben, u.a. mit der Agora Energiewende, dem Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), der Leuphana Universität Lüneburg, der Universität Erfurt und Wissenschaftlern aus weiteren Institutionen.
- Mitarbeit im Forschungsforum Energiewende auf Einladung des „2. Begleitkreis Zivilgesellschaft“.
- Teilnahme und aktive Mitarbeit an mehreren wissenschaftlichen Workshops zu Fragen der Bürgerenergie, vor allem im Rahmen von Projekten der sozial-ökologischen Forschungsförderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- Mitwirkung am „Energiedialog“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie sowie an einem energiepolitischen Workshop des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft des ???
- Mediale Aufbereitung der „Bürgerenergie“-Thematik und Information der Öffentlichkeitsarbeit in Form von Pressemitteilungen;
- Regelmäßiger Versand von aktuellen Informationen an interessierte Bürger, Bürgerinitiativen, Betreibern von Bürgerenergieanlagen, gemeinnützigen Einrichtungen und Fachexperten;
- Beratung von ausländischen Regierungsvertretern und internationalen Vertretern der Zivilgesellschaft u.a. aus der Türkei, Bulgarien und Polen sowie der EU zu den Erfahrungen mit der Bürgerbeteiligung bei der Energiewende in Deutschland;
- Beratung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie als Mitglied der Unterarbeitsgruppe „Akteursvielfalt und Bürgerenergie“; in diesem Zusammenhang auch Verfassung von mehreren Stellungnahmen und Expertisen zu den Themen:
 - Marktdesign des Strommarktes/Strommarkt der Zukunft (sogenannte Weiß- und Grünbuchkonsultationen des Ministeriums)
 - Ausschreibungen für Erneuerbare-Energie-Anlagen
- Zahlreiche Vorträge von Gremienvertretern des Bündnis Bürgerenergie e.V. zu relevanten Fachfragen (z.B. bei Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Heinrich-Böll-Stiftung) und mehrere Beiträge in Zeitschriften (z.B. Fachzeitschrift „Neue Energie“), und Newsletter (z.B. Newsletter „Energiewende direkt“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie)